

Programmorschlag - 3 Tage Event Hamburg



Freie und Hansestadt Hamburg

Der Programmorschlag!

Tag 1: Anreise

Abreise ab Ihrem Wohnort je nach Entfernung.

Frühstückspause unterwegs.

Ankunft am Hotel in Hamburg. Gemeinsames Mittagessen im Hotel.

Nachmittags: Große Informative **Stadtrundfahrt** mit den wichtigsten **Sehenswürdigkeiten** von Hamburg wie u. a. dem **Rathaus**, **Chilehaus**, Börse, Binnen- und Außenalster, Kunsthalle, **Hafen**, **Speicherstadt**, **Michel**, Böttchergasse, Blumen & Planten, **Reeperbahn** usw. (Unterwegs legen wir kurze Zigarettenpausen und Fotostops ein!)

Rückankunft am Hotel. Zeit zum Erfrischen.

Abendprogramm je nach Auswahl mit der **Hamburger Bordparty**, einem **Criminal Dinner** oder einem **Showbesuch**

Rückkehr ins Hotel. Einkehr zur Nachtruhe oder individuelle Freizeit zum Besuch der Reeperbahn und dem illustrem Szene- und Kneipenviertel in St. Pauli.

Tag 2: Vor Ort.

Frühstücksbüfett im Hotel.

Der Vormittag steht zur freien Verfügung.

Transfer zum **Rathaus**, **Michel**, **Elbphilharmonie**, **Shopping** und **Hagebecks Tierpark** oder alternativ zu den **Ladungsbrücken** und **Speicherstadt**.
zur Hafensrundfahrt.

Eine Anzahl von Möglichkeiten haben wir in den nachstehenden Empfehlungen für einen Besuch aufgeführt. Nicht erwähnt ist das umfangreiche Angebot an Kunstausstellungen beginnend mit der **Hamburger Kunsthalle**, dem Gewerbe- und Kunsthandwerkmuseum und zahlreichen Museen und Galerien.

Begleitete Ausflugsmöglichkeit zum **Willkomshöft in Wedel**, (Seite 18-19) ca. 25 km vor den Toren von Hamburg. Gemeinsames Mittagessen (abhängig vom gewünschten Abendprogramm) im Restaurant des Fährhaus Schulau. Rückfahrt mit Besuch vom Stadtteil Blankenese (Seite 17) und/oder dem Museumshafen Oevelgönne (Seite 17).

Programmvorschlag - 3 Tage Event Hamburg

Alternativ besteht auch die Möglichkeit zur **Hamburger Stadtrallye** durch die Alte Speicherstadt. In den vier großen Hamburger Disziplinen mit „Geschicklichkeitstest“, „Teebeutelweitwurf“, „die Rätselbrücke“ und „Riechen, Schmecken, Fühlen“ werden sich die Teilnehmer vor der imponierenden Kulisse des Hafens messen. In geselliger Runde testen die Teilnehmer Ihre Geschicklichkeit um im Team miteinander ein Maximum an Punkten zu erreichen. Begleitet von einem Spielleiter und einem mit Snacks und Getränken gefüllten Bollerwagen erfährt man viel vom bedeutenden hanseatischen Handel mit Gewürzen, Kaffee und Tee. Dauer ca. 3 Stunden!

Möglichkeit zum Nachmittagstee in einer Bar mit Ausblick, wie die **Tower Bar** im Hotel Hafen Hamburg, das **20up Bar** im Empire Riverside Hotel oder die **Clouds Haeven's Bar** in den tanzenden Türmen. Ebenso empfiehlt sich ein Streifzug durchs **Portugiesen- oder Schanzenviertel** mit kleinen gemütlichen Restaurants mit viel Charme.

Rückkehr ins Hotel und Zeit zum Erfrischen für das Programm am Abend.

Beginn des Abendprogramms je nach Auswahl und Wunsch des Abendmenüs.

Mögliche Abendshows

Musicals 2021 –Tina Das Tina Turner Musical, König der Löwe, Wicked, Die Eiskönigin, Mamma Mia

Schmidts Tivoli, Ohnsorg –Theater usw.

Eine Auswahl an möglichen Abendveranstaltungen mit kurzen Inhalten wird aktuell zum Programmzeitpunkt recherchiert.

Ende des Abendprogramms und Zeit zum individuellen Besuch der sündigsten Meile der Welt, der Reeperbahn oder zum „Absacker“ in der Bar Ihres Hotels.

Tag 3: Vor Ort, Heimreise

Frühaufsteher besuchen den **Fischmarkt** (nur sonntags), eine der bekanntesten Hamburger Traditionen. Ab 05.30 Uhr können Sie hier Frischwaren und allerhand Tüddelkram erwerben. Ein buntes Musikprogramm und Verpflegung ist in der alten Fischauktionshalle gegeben.

Frühstücksbüfett im Hotel.

Heimreise nach dem Frühstück oder im Laufe des Vormittags, je nach Reisedauer.

Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen im nördlichen Münsterland.

Rückankunft am frühen Abend oder gem. Reiseplan der Bahn und Linienflug.

Programmorschlag - 3 Tage Event Hamburg

Reiseleistungen:

- Anreise nach Wahl und Entfernung mit Linienflügen, Deutsche Bundesbahn oder modernem Reisebus
- vor Ort Gestellung eines modernen Fernreisebus der 5-Sterne-GfK-Klassifizierung
- 2 x Übernachtung in Einzelzimmern bzw. Doppelzimmern zur Alleinbenutzung mit umfangreichem Frühstücksbüfett im gewählten Hotel.
- Geführte große Stadtrundfahrt mit ortskundigem Guide
- Geführter Ausflug nach Wedel und Blankenese mit ortskundigem Guide
- Frühstücksbüfett oder eingedecktes Frühstück am Anreisetag
- 3-Gang-Menü - Mittagessen am Anreisetag im Hotel
- Fakultatives 3-Gang-Menü – Mittagessen am Rückreisetag im Münsterland
- Begleitung und Betreuung durch das WeinKULTour® - Reiseleiter-Team
- Planung, Reservierung, Organisation und Abrechnung aller Leistungen und zusätzlichen Arrangements durch WeinKULTour® e. K.

Mögliche Zusatzleistungen:

Preise pro Person inkl. MwSt. im Rahmen einer Gruppenveranstaltung (Stand Mai 2005):

Mittagessen im Schulauer Fährhaus – 3-Gang-Menü

Theater-Teller vor Abendprogramm

3-Gang-Abendmenü

Große Hamburger Hafenrundfahrt

Barkassenanmietung für individuelle Rundfahrt – ca. 2 Stunden:

Original Hamburger Bordparty,
nur samstags im Rahmen einer offenen Veranstaltung:

Hamburger Bordparty – Eigencharter eines Schiffes mit Diskjockey,
Abendbüfett wie Original Hamburger Bordparty

Programmvorschlag - 3 Tage Event Hamburg

(einfaches Standardbüfett) und Getränke (Bier, Landweine, Softdrinks frei) vgl. Hamburger Bordparty (pauschal)
Aufpreise für höherwertige Büfettts je nach Auswahl:

Criminal Dinner

Show zum Abenddinner wie beschrieben: (pauschal)
Abendbüfett in der Kaffeebörse für Ihre Gäste
Getränkepauschale

Eintrittskarten Musicals (aktuelle Kosten gem. Termin und Verfügbarkeit)

Andere Veranstaltungen auf Anfrage.

Anmerkungen: Preisänderungen der Veranstalter und Leistungsträger bis zu einer verbindlichen Bestätigung müssen wir uns vorbehalten!

Programmvorschlag - 3 Tage Event Hamburg



Ein kleines Stadtportrait von Hamburg!

Was fällt Ihnen zuerst ein, wenn Sie an **Hamburg** denken? Wahrscheinlich die wunderbare Lage an Elbe und Alster, das bunte Treiben im Vergnügungsviertel St. Pauli, unvergessliche Musical- und Theaterabende, der Michel oder der beeindruckende Hafen. Das 1200 Jahre alte Hamburg wird von Szenegängern und Kulturinteressierten gleichermaßen geschätzt. Denn zwischen traditionsreichen Kontorhäusern und renommierten Theatern blühen stets auch die neuesten Trends. Hamburg steht vielen Einflüssen offen.

Mit Jahrhunderte alter Tradition als Stadtrepublik spielte Hamburg politisch und kulturell von jeher eine besondere Rolle. Als bedeutender Wirtschaftsstandort mit Überseehafen, Medien- und Kulturzentrum knüpft die Millionenmetropole an der Elbe heute an alte Traditionen an - und das mit typisch hanseatischem Selbstvertrauen. Kein Wunder, denn Deutschlands zweitgrößte Stadt (1,8 Millionen Einwohner) bietet beste Lebensqualität und internationales Flair. Langeweile ist hier unbekannt - Sie werden es erleben...



Programmvorschlag - 3 Tage Event Hamburg



Stadt am Wasser! Das Leben am Wasser bestimmt die Hansestadt wie kaum eine andere Metropole. Ein dichtes Netz von Wasserwegen und -flächen prägt das Gesicht der City und nimmt 8 % des Stadtgebietes ein. Hamburg hat gar mehr Brücken als Venedig! Und mancher Bewohner setzt inmitten der Stadt nach Feierabend kurzerhand die Segel zur Bootstour auf der Alster. Beim "Alsterschippern" auf den größeren Fleeten lässt sich vortrefflich ein großer Teil der Stadt besichtigen. Kaum weniger verästelt geht's im Hafen zu. Kleinere Barkassen wählen bei der "großen Hafenrundfahrt" schmale Kanäle durch die historische Speicherstadt. Dort ist Kaufmannsnostalgie der Jahrhundertwende garantiert: Ihnen wehen Tee- und Gewürzdüfte um die Nase.

Nicht nur Erscheinungsbild, Wirtschaft und Kultur der Hansestadt werden vom Wasser beeinflusst, auch hat es Hamburg als Gartenstadt berühmt gemacht. Die weiträumigen Wasserflächen und Ausläufer von Alster und Elbe verhelfen Hamburg zu großzügigen modernen wie historischen Garten- und Parkanlagen mit Flair. In ihrer Vielfalt bieten sie jede Menge Möglichkeiten zur Erholung, Entspannung, zu Spiel und Sport und nehmen ganze 22% des Stadtgebietes ein.

Architektur! Spannende Kontraste springen dem Hamburg-Besucher ins Auge. Postmoderne Glas- und Stahlfassaden, großbürgerliche Villen vergangener Jahrhunderte, Straßenzüge mit wunderschönen Jugendstilgebäuden, barocke Kirchen, historische Wohnviertel und der 278 Meter hohe Fernsehturm bestimmen das Gesicht Hamburgs. Die Kaufmannsherrlichkeit des 19. Jahrhunderts ist entlang der Binnenalster in Form bedeutender klassizistischer Bauten lebendig geblieben. Charakteristisch: Der nach der Jahrhundertwende entstandene hamburgische Baustil in rotem Backstein. Ehemalige Arbeiterviertel aus dieser Zeit - in geschlossener Form rund um den Stadtpark zu sehen - sind heute bevorzugte Wohngegenden.

In der Innenstadt prägen zusätzlich repräsentative Amts- und Geschäftsgebäude das Bild. Das berühmte Rathaus, erbaut im Stil der Renaissance, feierte 1997 seinen 100. Geburtstag. Obwohl vom ältesten Kern der Stadt kaum Zeugnisse erhalten geblieben sind, erleben Besucher beim Stadtrundgang eine Zeitreise zwischen Moderne und Geschichte. Bestes Beispiel ist die historische Speicherstadt im Freihafen: In deren unmittelbarer Nachbarschaft wurde das moderne - die Architektur der Speicherstadt aufgreifende - Hanseatic Trade Center erbaut, und in den kommenden Jahren entsteht das neue moderne Stadtviertel der HafenCity.

Programmorschlag - 3 Tage Event Hamburg



Unterhaltung und Kultur wurde in Hamburg schon immer ganz groß geschrieben. Die kulturelle Tradition der Hansestadt reicht bis ins Mittelalter zurück. Dichter wie Klopstock, Lessing und Heinrich Heine sowie weltbekannte Komponisten, darunter Händel und Mahler, haben die hanseatische Kulturgeschichte geprägt. Gustav Gründgens schrieb hier mit seiner legendären Faust-Inszenierung Theatergeschichte und die Beatles feierten im Starclub ihren Durchbruch.

Von Plattdöütsch bis zum John-Neumeier-Ballett ist auf Hamburgs Bühnen schlicht alles möglich. Neben drei Staatstheatern, darunter die 1678 gegründete Hamburgische Staatsoper, das Deutsches Schauspielhaus und das Thalia Theater, locken über 40 Privatbühnen, 50 Museen sowie insgesamt 313 Theater, Musikbühnen, Varietés und Kleinkunstbühnen das Publikum mit einem bunten kulturellen Angebot.

Hamburg ist nach New York und London die drittgrößte Musical-Stadt der Welt. Cats war mit fast 15 Jahren das am längsten gespielte Musical in Deutschland, mit Produktionen wie Der König der Löwen, Mamma Mia und Tanz der Vampire werden solche Erfolge fortgesetzt.

St. Pauli! Auf der Reeperbahn nachts um halb Eins... Die Seefahrerromantik, wie sie Hans Albers in seinen Schlagern einst heraufbeschwor, gehört in Hamburg ebenso zur Geschichte, wie der große Brand von 1842. Doch St. Pauli, wo der blonde Hans einst weilte, bedeutet weit mehr als Strich, Stripshows und Sexshops. Auf Hamburgs Vergnügungsmeile Nummer eins schlägt das Herz der Hafenstadt: Hamburg-Besucher wie auch die Hamburger selbst amüsieren und treffen sich in Clubs, Discos, Tanzlokalen, Bars, Kneipen und Cafés. Auch die Kulturszene hat sich etabliert: Wenn beispielsweise im Schmidt-Theater der Vorhang aufgeht, ist Show-Time der kultigen Art angesagt. Auch Musical-Theater haben hier eine passende Spielstätte gefunden.

Die "Sündenmeile" ist also längst nicht mehr nur Adresse alteingesessener Erotik-Etablissements, sondern ein Schmelztiegel unterschiedlicher Einflüsse, Trends und Stile. Der Kiez und das angrenzende Schanzenviertel sind Orte pulsierenden Szenelebens. Auf St. Pauli gibt es einfach alles: Kommerz und Erotik, Dönerbuden und Asia-Snacks, Yuppiebars und Punkdiscos, alteingesessene Anwohner und türkische Familien, Trendbewusste und Aussteiger, den FC St. Pauli und die Hafensstraße. Finden Sie die "Große Freiheit" im Stadtteil St. Pauli - und das nicht nur als Straßennamen.

Medienstandort! In Hamburg gründete Henri Nannen seinen Stern, Gerd Bucerius die Zeit, Axel Springer die Bild. Hier stieg die dpa zur größten deutschen

Programmvorschlag - 3 Tage Event Hamburg

Nachrichtenagentur auf, haben die kreativsten Werbeagenturen ihren Sitz, sind die meisten Internet-Adressen pro Kopf registriert: Hamburg ist einer der bedeutendsten Medienstandorte Deutschlands. 12.392 Unternehmen, 4.145 davon handelsregisterlich geführt (HR), zählt die Branche Mitte 2004. Seit 2000 ist sie um 13 Prozent gewachsen, seit 1995 sogar um 74 Prozent. Schätzungen zufolge erwirtschaften rund 70.000 Menschen jährlich einen Umsatz von 25 Milliarden Euro in Hamburgs Verlagswirtschaft und Druckgewerbe, Werbe- und Filmwirtschaft, Multimedia, Rundfunk (Radio und TV), Musik- und Kulturwirtschaft sowie im Messe- und Kongresswesen.

Legenden der Verlagswirtschaft gründeten in Hamburg Ihre Häuser. Bis heute erscheinen in der Hansestadt die Aushängeschilder der deutschen Presse. Fast 50% der Marktanteile der deutschen Publikumspresse werden allein von drei Hamburger Großverlagen (Bauer, Gruner+Jahr, Springer) gehalten.

Nicht nur als beliebte Filmkulisse dient die schöne Hansestadt: 1189 Filmfirmen sind in Hamburg angesiedelt, damit hat sich die Hamburger Filmwirtschaft um über 60% vergrößert. 2002 wurden in Hamburg 1650 Drehgenehmigungen erteilt und 132 Produktionen gedreht. Nach Berlin ist Hamburg die Stadt mit den meisten Kino-Besuchern (5,2 Millionen) und den größten Kinoumsätzen.



Hamburg hat Sportgeist! Große Sportveranstaltungen sind traditionell in Hamburg zu Hause und werden in Hamburg wie Volksfeste gefeiert - Derbies, Tennis Masters am Rothenbaum, Golf, Hockeyturniere, Beach-Volleyball, Marathon, HEW-Cyclastics haben hier ihren festen Platz. Über 40 Jahre Bundesligafußball mit dem Hamburger SV sprechen für sich. Seit kurzem gibt es zudem neue Events mit Weltcupstatus wie den Holsten-City-Man-Triathlon, der Otto-World-Cup im Judo-Super-A-Turnier oder die Jever Blade Challenge im Skaten. Nicht zu vergessen die neuen Spitzen-Attraktionen HSV-Handball und Hamburg Freezers Eishockey. Die neue Color Line Arena kocht regelmäßig über.

Auch die Zahlen belegen, dass Hamburg eine sportbegeisterte Stadt ist: Nach Ermittlung des Sport-Informationsdienstes hat Hamburg die meisten Sport-Fans und ist damit Sportstadt Nummer eins: In der Saison 2002/2003 hatte die Hansestadt ca. 1,49 Millionen Fans, die Tickets für reguläre Punktspiele der Hamburger Bundesliga- und Profimannschaften gekauft haben. Dabei führt Hamburg deutlich vor München (1,32 Mio.), Dortmund (1,15 Mio.) und Berlin (1,13 Mio.).

Was kann ich in Hamburg unternehmen?

Empfehlungen für einen individuellen Besuch von Sehenswürdigkeiten:

Programmorschlag - 3 Tage Event Hamburg



Das Hamburger Rathaus! Der prächtige Sandsteinbau im Stil der Neo - Renaissance, erbaut 1886 - 1897, beherrscht mit seiner beeindruckenden Architektur das Zentrum der Stadt. Das Hamburger Rathaus ist Sitz des Senats und der Bürgerschaft der Stadt und verfügt über 647 Zimmer!

Nachdem 1842 das Hamburger Rathaus völlig abgebrannt war, zog der Rat vorübergehend in das ehemalige Waisenhaus in der Admiralitätsstraße, danach in das Gebäude der Patriotischen Gesellschaft – die provisorische Lösung überdauerte 55 Jahre! Das neue Rathaus wurde 1897 eingeweiht. Es steht auf über 4000 Eichenpfählen. Ganz im Gegensatz zum hanseatischen Stil glänzt das Rathaus mit einer aufwendig verzierten Fassade, die von insgesamt 20 Kaiserstatuen gesäumt wird. Über dem Haupttor steht in lateinischer Sprache, was übersetzt heißt: „Die Freiheit, die die Vorfahren errungen, mögen die Nachfahren würdig zu erhalten suchen.“ Durch die verzierte schmiedeeiserne Gittertür des Hauptportals gelangt man in die Rathausdiele, die von 16 Sandsteinsäulen getragen wird, die mit 68 Porträts verdienter Hamburger Bürger und Bürgerinnen bemalt sind. Das **Treppenhaus** wurde aus sardischem Marmor geschaffen: Bilder zeigen den Lebensweg eines Menschen von der Wiege bis ins Alter. Der **Saal der Bürgerschaft**, zu dem man über die Treppe gelangt, ist im Gegensatz zu den anderen Räumen schlicht gestaltet. Das Parlament tagt jeden zweiten Dienstag um 15 Uhr. Im folgenden Bürgersaal, dem Empfangssaal der Bürgerschaft, hängen Porträts ehemaliger Bürgerschaftspräsidenten.

Der Jungfernstieg an der Alster ist schon lange Hamburgs Einkaufs- und Promenadenstraße. Früher gingen hier die Familien am Sonntag spazieren und führten ihre unverheirateten Töchter ("Jungfern") aus. Nach wie vor ist der Jungfernstieg etwas ganz besonderes. Dazu trägt nicht nur die ideale Lage am Alsterufer bei. Für die Hamburger spielt vor allem die historische Bedeutung der Flaniermeile eine wesentliche Rolle. Heute dreht sich hier alles ums Einkaufen in großen Kaufhäusern und exquisiten Geschäften. Auch die Passage des Hamburger Hofes befindet sich am Jungfernstieg. Hier wird Einkaufen zur Kultur: Die großen und kleinen feinen Geschäfte hier übertreffen sich geradezu mit ihren exklusiven Angeboten. Weitere Kostbarkeiten entlang des Jungfernstiegs: das bekannte Alsterhaus oder traditionsreiche Häuser wie das Streit's Kino. Und nach dem Shoppingbummel? Ganz einfach: Direkt am Jungfernstieg ist schließlich die Binnenalster und dort warten die Schiffe am Alsteranleger auf Sie...

Wer Hunger hat oder sich eine Erfrischung gönnen möchte, kann sich im Alsterpavillon im "Alex" niederlassen und ausruhen. Hamburgs Erster Bürgermeister

Programmorschlag - 3 Tage Event Hamburg

Ole von Beust lobte im März 2002 den internationalen Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des Jungfernstiegs aus.



Das Eckhaus! Das **Kontorhaus Chilehaus** gehört zu den historischen Baudenkmälern. Durch seine markante Architektur mit seinem schlanken, unkonventionellen Baukörper ist es eine über die Stadtgrenze hinaus bekannte Sehenswürdigkeit Hamburgs. Erbaut 1922 - 1924 von F. Höger, gilt es als repräsentativstes Beispiel für die von Hamburgs Oberbaudirektor F. Schumacher und F. Höger getragene Erneuerung des norddeutschen Backsteinbaus.



Shopping in Hamburg! In der City gibt es in punkto Shopping nichts, was es nicht gibt: egal, ob Sie der Shopping-Lust lieber in schicken kleinen Boutiquen, glanzvollen Einkaufspassagen oder in Kaufhäusern der Superlative frönen. Geöffnet sind die meisten Geschäfte in der City bis 20 Uhr - sogar samstags!

Begleiten Sie uns auf einen **Stadtbummel** durch die City, bei dem Sie nicht nur nach Herzenslust einkaufen, sondern auch gleich noch ein paar Sehenswürdigkeiten mitnehmen und sich kleine kulinarische Stärkungen gönnen können...

Am Ende der **Spitalerstraße** stoßen Sie auf Hamburgs Haupt-Einkaufsmeile, die **Mönckebergstraße**. Die "Mö", wie der Hamburger sie nennt, ist Stein gewordener Kaufmannsstolz. Auf der Strecke, durch die die Mö den Hauptbahnhof mit dem Rathaus verbindet, befand sich bis 1907 das Gängeviertel. Hier wohnten die armen Leute in engen Gassen mit Fachwerkhäusern.

Mit dem Bau der Mönckebergstraße schlugen die Stadtväter zwei Fliegen mit einer Klappe: Sie eliminierten einen aufgrund seiner hygienischen Verhältnisse gefährlichen Cholera-Ausgangspunkt und schufen zugleich eine Prachtstraße, die den Stolz und die wirtschaftliche Macht der Hansestadt bestens repräsentierte. Auch heute noch beeindruckt der Boulevard der Einkaufsräume: Denn hier gibt es alles - nicht nur für große und kleine Besucher, sondern auch für große und kleine Geldbeutel...

Programmorschlag - 3 Tage Event Hamburg

Am Anfang der Mönckebergstraße lockt Sport Karstadt, größtes Sporthaus Europas - es hat sogar eine Schlittschuhbahn auf dem Dach. Musik- und Technik-Begeisterte sollten die Mö überqueren und unbedingt beim weltgrößten Elektro-Fachmarkt Saturn hineinschauen. Hier gibt es alles (!) rund um Haushaltsgeräte, Computer und Musik. Liebhaber von CDs, Videos, DVDs, Computerspielen und PC-Software finden dort ein wahres Eldorado.

Zwischen Kaufhof und C & A liegt die neue Passage im **Levantehaus**. Man kann sie kaum verfehlen: Außen lodern in den Schalen hoch oben neben dem Haupteingang Flammen, über den Köpfen der Eintretenden schwebt ein Zentaur aus Bronze, und im Inneren tummeln sich phantastische Wesen aus Stuck. Diese Atmosphäre wird ergänzt durch exquisite Läden und Shops unterschiedlichster Art, die vom Café bis zur Mode, von der duftenden Bäckerei bis zum Geschenkshop keine Wünsche offen lassen. Janatra Dessous bietet handgefertigte Mieder und Corsagen, La Chemiserie Traditionelle ist das Spezialgeschäft für maßgeschneiderte Hemden und Krawatten, im Swatch-Shop kann man - Sie erraten es - Uhren erstehen. Über einen Eingang im Levantehaus erreichen Sie auch das Park Hyatt Hotel, wo Sie im Apples Restaurant & Bar die exzellenten Kreationen des Küchendirektors Alexander Noeth genießen können. Und etwas ganz Besonderes hält die Steiff-Galerie bereit: Die berühmten Stofftiere sind der Hit bei den kleinen Besuchern.

Nach einer kurzen Pause am **Mönckebergbrunnen** können Sie ein paar Mußeminuten in der 1340 erbauten **Jacobikirche** einlegen und mit etwas Glück der größten erhaltenen Barockorgel Norddeutschlands lauschen, auf der schon **Johann Sebastian Bach** spielte.

Wunderbar zum Verweilen sind die **Alsterarkaden**. Sie befinden sich auf der dem Rathausmarkt zugewandten Seite des Jungfernstiegs und verlaufen parallel zum Alsterfleet. Von den ursprünglichen Bauten stehen noch vier Häuser mit alten Laternen, eisernen Geländern, vergoldeten Fischen und Dreizacken zwischen den Rundbogen. Schlendern Sie einfach unter den Arkaden entlang und genießen Sie das mediterrane Flair und die exklusiven Shops, wie zum Beispiel Joop.

Hungrig? Dann sollten Sie sich die persische Küche von Saliba nicht entgehen lassen. Danach können Sie in der alten **Mellin-Passage**, die hinüber zum **Neuen Wall** führt, die Deckengemälde und Glasmalereien aus der Zeit der Jahrhundertwende bewundern. Oder Sie setzen sich einfach auf die Stufen am Fleet, füttern die Schwäne und sehen den Alsterdampfern beim Schleusen zu.

Wenn es Ihre Füße, Ihre Geduld und Ihr Geldbeutel noch erlauben, sollten Sie einen Zwischenstopp am **Gänsemarkt** einlegen. Sie erkennen ihn am Lessing-Denkmal. Hier vereinen sich gleich drei Einkaufsmeilen, die sternförmig auf den Marktplatz zulaufen. Zum einen ist da die **Gerhofpassage**, wo einem sofort das Angebot junger Mode und auch Szeneläden wie Style of Hamburg oder Paul M. ins Auge fallen.

In der **Gänsemarkt-Passage**, die den Gänsemarkt mit den Colonnaden verbindet, vereinen sich Anbieter wie der Levi's Jeansshop, Block House oder Sport Kaap. Bevor Sie Ihre Tour fortsetzen, sollten Sie sich noch den Bananensaal der Finanzbehörde am Gänsemarkt ansehen. Warum der so heißt, verraten wir nicht.

Programmvorschlag - 3 Tage Event Hamburg

Wenn Sie von der Adolphsbrücke weiter geradeaus gehen, gelangen Sie auf die Bleichenbrücke und zum **Bleichenhof**, eine relativ junge Passage für den klassischen Geschmack. Das gehobene Angebot umfasst Schmuckläden, Antiquitäten, Hütten und eine gute Auswahl an Restaurants und Bars. Besonders hervorzuheben sind auch die Raum + Kunst Galerie und die Galerie Mensing, Europas größtes Kunsthaus.

Am Ende der Bleichenbrücke finden Sie das Renaissance Hamburg Hotel, das zum Hanse-Viertel gehört. Daneben sehen Sie die **Galleria-Passage**, die durch ihre kühlen, schwarzweißen Marmorpilaster in cooler, aber zeitloseleganter Atmosphäre besticht. Ein Muss für alle Bücherfans: die Buchhandlung von der Hoeh und von der Hoeh II, die - leicht zu übersehen - auf den oberen Rängen der Galleria ihren Platz gefunden hat.



Die Landungsbrücken! Die 700 Meter lange schwimmende Anlegestelle an der U/S-Bahn Landungsbrücken ist Hamburgs Wasserbahnhof. Hier starten die Hafenerundfahrten, von hier fahren die Hafenerfähren und die HADAG-Dampfer nach Finkenwerder, **Övelgönne** und Blankenese. Auch imposante Luxuskreuzer legen hier von Zeit zu Zeit an.

Bunte Souvenirshops bieten Waterkant-Erinnerungen zum Kauf an, und gemütliche Fischrestaurants servieren frische Kutterschollen oder Nordseekrabben satt. Nicht weit vom Museumswindjammer "**Rickmer Rickmers**" an Brücke 1 liegt an der Überseebrücke der Museumsfrachter **Cap San Diego**.

Der Turm an der Ostseite zeigt neben der Zeit auch den Wasserstand an und schlägt alle halbe Stunde die Schiffsglocke an. Die ersten Landungsbrücken wurden 1839 erbaut und dienten Dampfschiffen als Anlegestelle. Sie wurde am Rand des Hafens errichtet, weil man hier die Kohle lagern konnte, die sie für ihren Antrieb benötigten. Da sie unter Feuer fuhren, stellten sie einen Gefahrenherd für den Hafen dar, ein weiterer Grund für die Errichtung der Landungsbrücken für die Dampfschiffe am Hafenanrand.

Von 1907 bis 1909 entstand aus den ersten Landungsbrücken ein ganzer Wasserbahnhof. Im Zweiten Weltkrieg wurden die Landungsbrücken stark beschädigt. Die beweglichen Pontons von heute existieren seit dem Wiederaufbau von 1953 bis 1955.

Der Hamburger Hafen ist mit Abstand der bedeutendste in Deutschland und einer der führenden Seegüterumschlagplätze der Welt. Er ist das Tor zu den Märkten in Nord-, Mittel- und Osteuropa, Brücke zwischen Kontinent und Übersee sowie der wichtigste Überseehafen für Skandinavien und Mittel-/Osteuropa für Containerverkehr.

Programmorschlag - 3 Tage Event Hamburg

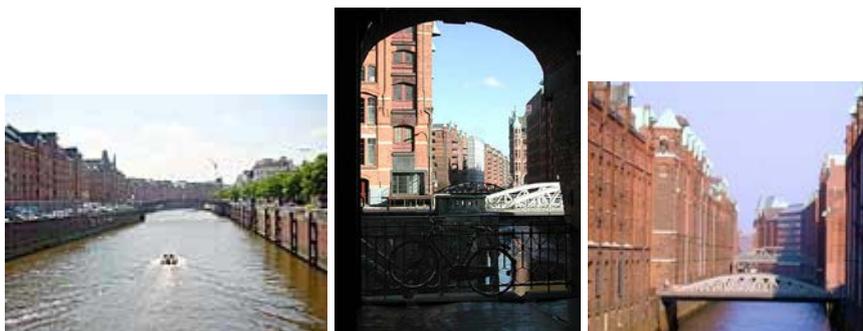
Nur rund 100 km vom Meer entfernt ist der Hamburger Elbhafen auch für die größten unter den Containerriesen erreichbar, die bis zu 18 Container nebeneinander stapeln können.



Die Abfertigungsterminals sorgen mit einer Umschlagleistung von über 2500 TEU in weniger als 24 Stunden dafür, dass sie den Hafen binnen eines Tages verlassen können. Über 36 Mio. Tonnen Massengut werden im Hamburger Hafen umgeschlagen: Öl, Kohle, Erze, Getreide, Ölsaaten, Futtermittel, Düngemittel, und vieles andere.

Hamburg ist einer der bedeutendsten Papierumschlagplätze Europas, der größte Handelsplatz für Pharma-Rohstoffe und das größte Teppichhandels- und Lagerzentrum der Welt befindet sich im Hamburger Freihafen, um nur einige Superlative zu nennen. Und nicht zu vergessen: Hamburg ist der größte Importhafen für Kaffee und einer der führenden Gewürzumschlagplätze der Welt. Für Rohkakao ist Hamburg der Transithafen Nummer eins in Europa.

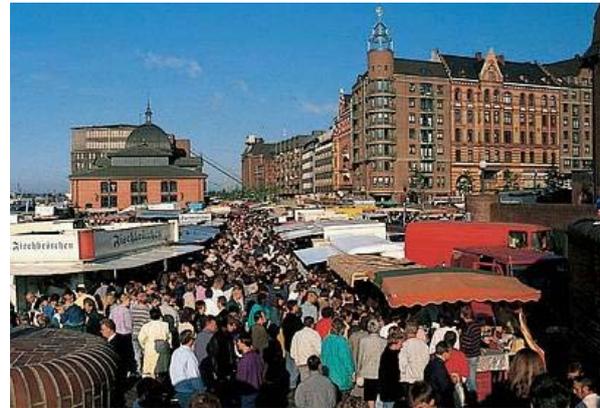
Erstaunlich: Seit vielen Jahren ist der Hamburger Hafen der Hauptumschlagsplatz für Tee in Europa, weit vor Rotterdam. USA, Kanada und selbst die Briten erhalten ihren Tee aus Hamburg!



Die Speicherstadt! Zwischen Deichtorhallen und Baumwall liegt im Freihafen die hundertjährige Speicherstadt, der weltgrößte zusammenhängende Lagerhauskomplex. Dort erwartet den Hamburg - Besucher eine Idylle, die er wohl kaum in einem Welthafen vermutet hat: wilhelminische Backsteingotik der Gründerzeit, bizarre Giebel und Türmchen, die sich mit den Schuten in den Fleeten spiegeln. Hinter den dicken Mauern lagern wohltemperiert hochwertige Güter: Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Tabak, Computer und das größte Orientteppichlager der Welt. Das **Speicherstadt-, Zoll- und Gewürzmuseum** sowie themenbezogene Stadtrundgänge erklären die traditionelle und heutige Arbeit der Speicherstadt. Besucher des **Hamburg Dungeon** erleben die dunklen Seiten der Geschichte Hamburgs hautnah - mit Grusel-Garantie! Ebenso beheimatet die Speicherstadt eine

Programmvorschlag - 3 Tage Event Hamburg

der größten Modellbahnanlagen der Welt: das **Miniatur Wunderland!** Die Speicherstadt, ein Hamburger Wahrzeichen, ist eine Hauptattraktion der Großen **Hafenrundfahrt**. Mit kleinen Barkassen können Sie bei entsprechender Tide über die engen Fleete fahren, um die architektonischen Details auszukosten.



Der Fischmarkt! Auf Hamburgs traditionsreichstem Markt wird - seit 1703 - so ziemlich alles gehandelt, was nicht niet- und nagelfest ist. Von der angestaubten Porzellankanne bis zur quietschfidelen Entenfamilie ist hier im Schatten der 100 Jahre alten Fischauktionshalle alles zu haben.

Nachtschwärmer von der Reeperbahn stehen hier mit Fischbrötchen und heißem Kaffee in den Händen an der Wasserkante und warten auf die Rückkehr der Lebensgeister. Besonders beliebt bei Frühaufstehern, Schnäppchenjägern und Touristen: Brunch in der **historischen Fischauktionshalle** zu Jazz-, Skiffle- oder Country- und Western-Musik.

Öffnungszeiten: jeden Sonntag 5.00 - 9.30 Uhr (im Winter 7.00 - 9.30 Uhr)

Lage/Informationen: St. Pauli Fischmarkt/Große Elbstraße



Der Michel! Hamburgs Stadtbild wird geprägt von den Türmen der Hauptkirchen. Der 132 Meter hohe Turm von St. Michaelis, der "Michel", ist das Wahrzeichen der Hansestadt. Seine Plattform, die über 453 Stufen zu erreichen ist, bietet einen sagenhaften Blick über Hamburg und den Hafen. Turmbesichtigung kosten, egal ob per Fahrstuhl oder zu Fuß 2,50 €. Der Michel hat die größte Turmuhr Deutschlands. Die Zifferblätter haben einen Umfang von mehr als 24 m. Täglich um 10.00 und 21.00 Uhr findet das Turmblasen statt.

Die erste große St. Michaelis-Kirche ist in den Jahren 1641 bis 1669 von den Baumeistern Corbinus und Peter Marquardt erbaut worden.. 1750 wurden Kirche und Turm durch Blitzschlag vollständig vernichtet. Nach den Plänen von Johann

Programmvorschlag - 3 Tage Event Hamburg

Leonhard Prey und Ernst Georg Sonnin entstand die zweite große St. Michaeliskirche. Sie wurde 1762 und ihr Turm 1786 eingeweiht. 1906 brannten Kirche und Turm vollständig nieder. Sie wurden von den Architekten Geissler und Faulwasser nach den alten Plänen im wesentlichen so wieder aufgebaut, wie Prey und Sonnin sie geschaffen hatten, allerdings an Stelle von Holz jetzt weitgehend unter Verwendung von Stahl und Beton. Die Einweihung fand 1912 statt. Auf dem 2. Turmboden werden in einer Multivisionsschau auf einer 5-Meter-Panoramaleinwand über 1000 Jahre Geschichte Hamburgs präsentiert, von Ansgar, dem Apostel des Nordens, bis heute. Von renommierten Sprechern kommentiert, wird eindrucksvoll aus guten und schlechten Tagen unserer Stadt berichtet (Eintritt 2,50 €, für Turmbesucher ermäßigt).

Museumshafen Oevelgönne! Rund 20 Schiffs - Oldtimer liegen am Anleger Neumühlen vertäut. Alle Schiffe sind liebevoll restauriert. Star des Hafens ist das ehemalige Feuerschiff Elbe 3. Der Hafen kann frei besichtigt werden, falls Sie die Schiffe betreten wollen, sollten Sie sich anmelden. Deutsche und holländische Plattbodenschiffe, deren Seitenschwerter die Deutungsversuche des Publikums geradezu herausfordern, Dampfschlepper und Barkassen, ein Feuerschiff, ein Dampfkran, ein Finkenwerder Hochseekutter und ein Fischewer, eine zum Cafe umgebaute alte Hafenfähre, sie alle haben ihren Liegeplatz mit weiteren Schiffen in diesem Hafen.

Fünf dieser Schiffe sind im Eigentum des Vereins Museumshafen Oevelgönne e.V., der diesen Hafen betreibt, andere gehören dem Altonaer Museum, dem Museum für Hamburger Geschichte, dem Museum der Arbeit oder sind in privatem Besitz. Das Besondere aber ist, dass jedes dieser Schiffe noch gefahren wird, weshalb nicht immer alle gleichzeitig im Hafen sind. **Adresse/Informationen:** 22605 Oevelgönne Anleger Neumühlen Tel.: 39 73 83 www.museumshafen-oevelgoenne.de



Blankenese! Das ehemalige Fischer- und Lotsendorf im Westen Hamburgs liegt direkt an der Elbe und ist ein beliebtes Ausflugsziel und Wohnort für betuchte Hamburger. Einer der schönsten Wanderwege Deutschlands führt am Ufer der Elbe entlang nach Blankenese.

Malerische Gassen, verwinkelte Treppen und eng beisammen stehende Häuschen des Blankeneser Treppenviertels an der Elbe dokumentieren das eindrucksvoll. Die Blankeneser Bahnhofstraße wirkt wie eine kleine Stadt für sich, mit Kirche, Wochenmarkt, vielen gutsortierten Geschäften, Restaurants und Eisdielen. Cafés und Restaurants mit Blick auf vorübergleitende Seeschiffe laden überall zum Verweilen ein.

Programmvorschlag - 3 Tage Event Hamburg

Bei einer Hafentrundfahrt haben Sie Gelegenheit, Blankenese vom Wasser aus zu genießen. Ein Liniendienst der HADAG steuert von April bis September ab den St. Pauli-Landungsbrücken regelmäßig Blankenese an.



Als der **Elbtunnel** 1911 eröffnet wurde, war er eine technische Sensation. Seit dem Bau des neuen Tunnels 1975 ist der 426,5 Meter lange Alte Elbtunnel ein nostalgisches Stück Hamburger Geschichte. Der markante quadratische Kuppelbau an den St. Pauli-Landungsbrücken beherbergt die Maschinerie für die vier großen Fahrkörbe, die Menschen und Fahrzeuge seit 1911 in fast 24 Meter Tiefe transportieren, wo zwei gekachelte, 6-m-Durchmesser Tunnelröhren zum südlichen Elbufer nach Steinwerder führen. Spazieren Sie im alten Elbtunnel unter der Elbe durch: Von der anderen Seite, der **Werftinsel Steinwerder** aus, können Sie dann das unvergleichliche Elbpanorama mit Blick auf den Hafenanrand, den Michel und die Rickmer Rickmers genießen. Für Fußgänger ist der Tunnel immer geöffnet, für Autos ist die Durchfahrt Montag bis Freitag von 5.30 bis 20 Uhr möglich, am Samstag und Sonntag ganztägig gesperrt.



Wedel: Willkomm-Höft gestern und heute! Zur Freude der Seeleute und zur Verständigung der Völker wurde die Schiffsbegrüßungsanlage am Schulauer Fährhaus, später Willkomm-Höft genannt, am 12. Juni 1952 in Betrieb genommen. Im Garten des Schulauer Fährhauses steht heute ein Gedenkstein für OTTO FRIEDRICH BEHNKE, den Begründer des "Willkomm-Höft", Kapitäne und Seeleute aber standen ihm hilfreich zur Seite. Die "Nautische Kameradschaft HANSEA" übernahm die Patenschaft über diese einzigartige Einrichtung. Der weit über Hamburg hinaus bekannte Weltumsegler und Walfänger Kapitän Carl Kircheiß, damals Alterspräsident der "HANSEA", taufte den Mast der Begrüßungsanlage zünftig mit einer Buddel Rum, dippte zum ersten Male die Flagge der Hansestadt Hamburg und zum ersten Male schallte es zu einem Schiff über den Strom: "Willkommen in Hamburg, wir freuen uns, Sie in unserem Hafen begrüßen zu können".

Programmvorschlag - 3 Tage Event Hamburg

"Willkommen in Hamburg"

Vorn auf der Brücke steht das Gerüst mit den riesigen Lautsprechern, aus denen Begrüßung oder Verabschiedung zu den Schiffen hinüberschallt. Aus der Kabine (neben dem Ausgang zur Terrasse des Schulauer Fährhauses) werden Begrüßungs- oder Verabschiedungszeremonien vom Computersystem abgespielt. Es sind über 150 Nationalhymnen mit fast allen Sprachen der Welt auf Festplatte gespeichert.



Währenddessen senkt sich, von der Kabine aus automatisch betätigt, die Hamburger Flagge am 40m hohen Mast zum Gruß (Flagge dippen nennt das der Seemann), und das internationale Signal für "Gute Reise" wird aufgezo-gen. Das Schiff antwortet durch dippen seiner Flagge.

Der Begrüßungskapitän bekommt vom Hamburger Schiffsmeldedienst SMD laufend Meldungen über die Schiffsbewegungen auf der Elbe und hat dadurch eine gute Arbeitsgrundlage. Weil sich ab den SMD-Stationen Hamburg Finkenwerder bzw. Stader-Sand die Reihenfolge der Schiffe ändern kann, muss er dennoch "auf Sicht" arbeiten, d.h. mit Hilfe des Fernglases die Nationalität des nahenden Schiffes erkennen, damit er die richtige Zeremonie wählen kann. Danach vermittelt er den Gästen des Fährhauses über Lautsprecher vielfältige Informationen über das Schiff, welches soeben begrüßt oder verabschiedet wurde.



Unsere über 16.000 Karteikarten und der tägliche Hafenbericht sind seine Haupt-Informationsquellen. Sollte ein Schiff nicht durch die Lautsprecher, sondern nur durch das Dippen der Flagge begrüßt werden, so bedeutet das lediglich, dass dieses Schiff kleiner als 500 BRT ist oder Deutschlands Küstenbereich nicht verlässt. Solche Schiffe dürfen akustisch nicht begrüßt werden. Auch vor 8 Uhr morgens und nach 20 Uhr bzw. nach Sonnenuntergang darf nicht begrüßt werden. Vielleicht macht es Ihnen Spaß, selbst einmal das ein oder andere Schiff zu identifizieren, seine Nationalität zu bestimmen oder gar seine Bruttoregister-Tonnage zu erraten? Sollten Sie mit Ihrem Tischnachbarn gewettet haben und es stimmt dann nicht - die "Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger" nimmt gern Ihren Obolus an. Die Sammelbüchse in Form eines Rettungsbootes finden Sie in der Nähe der Kabine. Trösten Sie sich damit, dass selbst Fachleute sich dabei sehr leicht verschätzen.

Quellen & Fotos: Touristinformation Hamburg, Stadtporträt und Handelskammer Hamburg, Branchenporträt